

Neumünster

Niederlage im IGS-Namensstreit

Klage der Stadt gegen das Bildungsministerium wurde vor dem Verwaltungsgericht abgewiesen / Ob es in die nächste Instanz geht, ist unklar

NEUMÜNSTER Die Stadt ist im Streit mit dem Bildungsministerium um den Namen „IGS Brachenfeld“ vorerst gescheitert. Das Verwaltungsgericht in Schleswig wies die Klage Neumünsters in erster Instanz ab. Die schriftliche Urteilsbegründung liegt noch nicht vor.

Die Schulkonferenz und auch die Kommunalpolitik per einstimmigem Ratsbeschluss hatten für die Namensgebung „Integrierende Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld“ plädiert. Damit sollte die besondere pädagogische Ausrichtung der vormaligen Gesamt- und heutigen Gemeinschaftsschule unterstrichen werden und auch die zum Markenzeichen gewordene Abkürzung „IGS“ erhalten bleiben. Das Kieler Bildungsministerium blieb aber hart und untersagte den Namen. Dagegen ging die Stadt vor (der Courier berichtete).

„Das Gericht sieht anscheinend die Gefahr eines möglichen Irrtums über die Schulart. Früher gab es kooperative und integrierte Gesamtschulen“, sagte Sonja Struhs. Sie ist juristische Mitar-

beiterin in der Rechtsabteilung der Stadt und war bei der Verhandlung dabei. Ihrer Meinung nach scheute das Gericht auch einen Präzedenzfall, denn andere Schulen hätten auf diesen Zug aufspringen können. Schulleiterin Silke Rohwer bedauert die Abweisung der Klage. „Schade, die Hoffnung war da. Das Ansinnen war gut begründet – wir sind im Alltagssprachgebrauch die IGS“, sagte sie zum Courier.

Wie geht es jetzt weiter? Das ist noch unsicher. In ihrem Votum hat sich die Ratsversammlung bewusst nicht auf ein erstinstanzliches Urteil beschränken wollen. „Der Gang vor das Oberverwaltungsgericht ist nicht ausgeschlossen, aber noch offen“, sagte Sonja Struhs. Die Entscheidung liege bei der Ratsversammlung. Silke Rohwer will das Thema in Gesprächen mit Rat und Verwaltung und in der Schulkonferenz aufgreifen. „Zurzeit heißen wir offiziell Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld“, sagte sie. Ein wenig Hoffnung hat sie noch: „Das neue Briefpapier ist noch nicht gedruckt.“

Rolf Ziehm



Der Name IGS Brachenfeld – wie hier auf dem Kunstwerk des Abi-Jahrgangs 2000 – ist ein Markenzeichen. Die Schule will die Abkürzung behalten.

ZIEHM